

Merkblatt für Antragsteller in der Kulturförderung des MWFK - Fragen zu den landespolitischen Schwerpunkten¹

Die Antragstellerin/der Antragsteller wird gebeten, unter Begründung 6.1. des Antragsformulars Ausführungen zur Notwendigkeit der Maßnahme zu machen. Neben der inhaltlichen und qualitativen Darstellung des Projektes sollten in Umsetzung der Kulturpolitischen Strategie 2012 zusätzlich Ausführungen zu den nachfolgenden Angaben erfolgen, soweit sie das konkrete Projekt betreffen. Sofern einschlägig, sollte der Förderantrag unter Zuhilfenahme der unten aufgeführten Fragen ergänzt werden.

1. Kulturelle Bildung

- Welche besonderen Vermittlungs- bzw. kulturellen Bildungsangebote beinhaltet Ihr Vorhaben? Wie wollen Sie welche Zielgruppen erreichen?
- Wurden die Angebote gemeinsam mit einer Bildungs- oder anderen Einrichtung (auch externe Beratung, Verband) entwickelt? Falls ja: mit wem und in welcher Art und Weise?
- Über welche Qualifikation verfügt das Personal, das für die Vermittlungs-/Kulturellen Bildungsangebote eingesetzt werden soll?
- In welcher Form messen Sie den Erfolg der kulturellen Bildungsangebote?

2. Regionale Identität

- Hat Ihr Projekt in der geplanten Form ein Alleinstellungsmerkmal in Brandenburg oder gar in Deutschland? Falls ja: Was macht seine Einmaligkeit aus? Setzt es sich beispielsweise mit authentischen Orten auseinander, die ein solches Alleinstellungsmerkmal bilden?
- Existieren Anknüpfungspunkte zu lokalen Besonderheiten (z.B. in Bezug auf die Bevölkerungsstruktur, geschichtliche Ereignisse, politisch-historische Zugehörigkeiten, Bräuche, die Sprache, die Baukultur etc.)?
- Bestehen Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren aus den Bereichen Kultur und anderen Bereichen, welche die Verankerung vor Ort zum Ausdruck bringen, wie z.B. Wirtschaft, Städtebau, Soziales etc.?
- Wird das Projekt als prägend für die Region oder das Land Brandenburg eingeschätzt und erhöht es deren Sichtbarkeit nach außen? Wenn ja, wie?

3. Kulturtourismus

- Gibt es Kooperationen mit (kultur)touristischen Leistungsträgern und anderen Veranstaltern? Welcher Art sind diese Kooperationen?
- Welche Erwartungen bestehen an die Besucherresonanz? (bei Wiederholungsanträgen: Angaben zu den Besucherzahlen der letzten Veranstaltungen).
- Welche Mitgliedschaften bestehen in Bezug auf übergreifende Vermarktungsnetzwerke?
- Gibt es ein Konzept für die (kultur)touristische Inwertsetzung des beantragten Vorhabens? Falls ja, bitte mit einreichen.
- Bestehen Aktivitäten in Bezug auf die Qualifizierung im kulturtouristischen Bereich, z.B. auch durch Zertifizierungsmaßnahmen?

4. Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements

- Beinhaltet das Projekt ehrenamtliche Tätigkeit bzw. bürgerschaftliches Engagement? Wenn ja, in welcher Form?
- Wird das Projekt durch andere Kultureinrichtungen oder Akteure unterstützt, die hierfür ehrenamtlich Tätige und/oder Personen im freiwilligen kulturellen Jahr einsetzen?

5. Innovation und Internationalität

- Worin besteht Ihrer Beschreibung nach der innovative Ansatz des Projektes? Sind neuartige Kooperationen, Vernetzungen oder Verknüpfungen beabsichtigt, ggfs. auch unter Berücksichtigung neuer Formen der Medienvermittlung?
- Sind an dem Projekt internationale Künstler/-innen beteiligt?

¹ Zur näheren Beschreibung der Schwerpunkte vgl. die Erläuterungen in der kulturpolitischen Strategie 2012